Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 57 (1979)
Heft: 3

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Redaktion!

7 Leser fanden «Johann Chaldar»
und sandten uns das heroische Gedicht von Dr. Adolf Vögtlin aus dem Jahre 1861 für Herrn A. E. in Rosental. Mit seinen 88 Zeilen ist es viel zu lang zum Abdruck, wir stellen es aber Interessenten (gegen frankierten Antwortumschlag) gerne zu. Die 81jährige Frau B. L. in Huttwil bittet «um Entschuldigung für die mangehalfte Abschrift. Ich beherrsche die Maschine nicht mehr gut, besonders, wenn ich noch das Farbband wechseln muss.» Und Frau K. D. in Root schreibt: «Ich hab es in Pfyn gelernt, es machte mir etwas Kopfzerbrechen mit 75 Jahren.» Alle Achtung, gelernt ist gelernt!

«Gebet der unbekannten Aebtissin»
Unsere Fussnote auf Seite 25 des Aprilheftes bewog eine ganze Reihe von Lesern, uns das ganze Gedicht im Wortlaut zu senden. Frl. A. G. hat es schon vor 20 Jahren aus Reader's Digest abgeschrieben. Dort hiess es «Gebet einer Oberin vom Aelterwerden». Frau M. H. meinte: «Es hat mir, als Sozialarbeiterin kurz vor der Pensionierung, auch meine eigenen Probleme aufgezeigt.» Frau A. G. und Dr. R. G. fanden die Originalinschrift im St.-Alban-Kloster bei London. Dort heisst es «Gebet einer Nonne aus dem 17. Jahrhundert», und weiter «Der Titel ist überliefert, die Quelle unbekannt.»
Herzlichen Dank für alle Bemühungen! Wir geben den vollen Wortlaut gerne an Interessenten weiter. Bitte frankierten und adressierten Briefumschlag beilegen.

Gefunden: «Gib Liebe den Menschen»
Das im Februarheft von der «Abonnentin 271056» in St. Gallen gesuchte Gedicht stammt von Katharina Schweder. Frau L. N. in Basel fand es im «Herold» der Christli-

chen Wissenschaft vom Jahr 1924. Besten Dank! Gegen Einsendung eines Antwortcouverts stellen wir es gerne zu.

Gesucht «Bernerland»- und «Elterngrab»-Gedicht

Ich suche ein Gedicht über das Bernerland: Mittelland, Hügelland, Voralpen und Alpen. Der Schluss lautet ungefähr so: «Mir Bärner müend haut e Visitestube ha.» Wer kann mir zu diesem Gedicht verhelfen?

Ebenfalls suche ich den vollständigen Text jenes Gedichtes, das so endet:

«Der schönste Platz, den ich auf Erden hab, das ist die Rasenbank beim Elterngrab.»

Frau E. B. in Suhr

Benachteiligte Berner?

Nun haben Sie doch einmal etwas von Bern gebracht. Wir Berner waren bis dahin die reinsten Stiefkinder. Drum freut's mich doppelt. Auch der Umschlag (Frau Balmer) ist schön. Herzlichen Dank.

Frau M. R. in Bern

Nein, Stiefkinder waren die Berner nicht. Wir haben immer wieder Berichte aus dem Bernbiet gebracht. Aber allen Kantonen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann! Da hätten andere Kantone vielleicht doch mehr Grund zum Reklamieren. Aber wir müssen — leider! — feststellen, dass Meldungen über Altersarbeit im Kanton Bern auch in der Tagespresse relativ selten zu finden sind.

Bitte, verstehen Sie uns doch!

Nachdem mein erstes Rätsel vor einem Jahr keine Gnade «vor dem Herrn» gefunden hat, werde ich mir wohl die Einsendung eines zweiten Entwurfs ersparen können . . .

Herr S. L. in Uebersdorf

Wir haben mit «Amateurrätseln» schlechte Erfahrungen gemacht, viele Leser verärgert und Reklamationen erhalten. Darum mussten wir darauf verzichten und «Profi»-Rätsel suchen. Herr S. L. möchte dies doch bitte verstehen.

AINES et RETRAITES

RESIDENCE GAMBETTA = FORMULE NOUVELLE

(pour couples ou personnes seules)

Laissez-nous vos soucis, tout est pris en charge, services personnalisés:

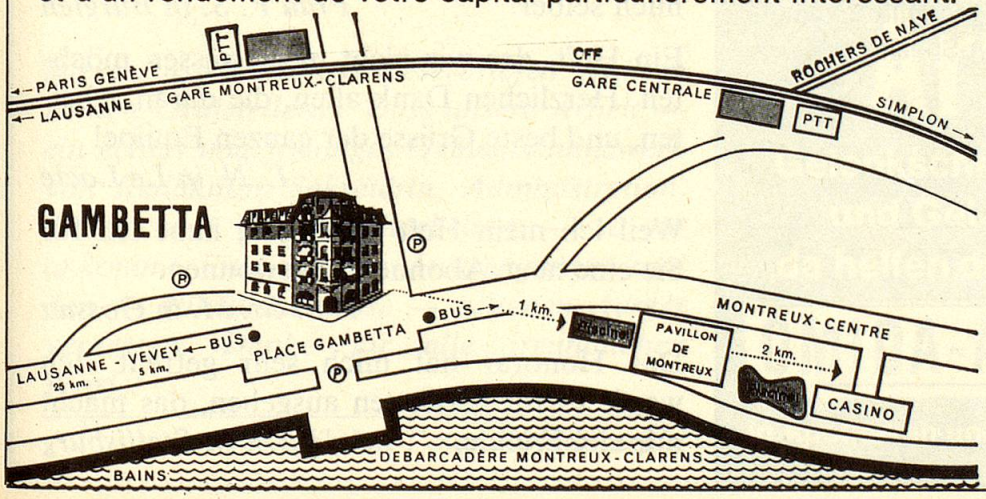
— repas servis en privé ou non, pension
— demi-pension, régimes: sFr. 50.— à 90.—
— entretien-ménage, linge de maison
— infirmière à disposition

Studios, appartements de 2 pièces avec bains et cuisinette, téléphone, prise TV

Locaux communs accueillants

Situation centrale dégagée

Devenez pensionnaire, entrée de suite ou date à convenir (longue durée), **possibilité d'apporter les meubles qui vous sont chers,** ou autre formule:
Avec un capital minimum, devenez propriétaire et bénéficiez d'un prix de pension avantageux et d'un rendement de votre capital particulièrement intéressant.



Pour visiter ou pour tous renseignements, chaque matin:

Résidence Gambetta
3, rue Gambetta
1815 Clarens

Téléphone 021 / 62 52 46
021 / 54 30 75

Hotel Brüggli Arosa

Dir. K. Zimmermann
CH-7050 Arosa, Telefon 081 / 31 16 12
Telex 74662

Senioren - Frühsommer- und Herbst-wanderwochen

zu Spezialpreisen

vom 24. Juni bis 15. Juli 1979 und
vom 19. August bis 30. September 1979

Wandern

unter Führung der Hoteldirektion

7 Tage Halbpension
(inkl. Frühstücksbuffet, Menüwahl, Raclettes, Picknick usw.)

ab sFr. 270.— pro Person

✂ — — — — — — — —

Coupon ausschneiden und einsenden.

☐ Bitte senden Sie mir Ihr Detailprogramm für die Senioren-Wanderwochen.

☐ Bitte senden Sie mir Unterlagen über Ihr Haus. Ich interessiere mich für individuelle Sommer- und Herbstferien zu Senioren-Spezialpreisen.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

_____

Haben Sie vor dem Jahr 1962 in Frankreich gelebt?

Auslandschweizer, die vor dem Jahr 1962 in Frankreich lebten und Lohnbezüger waren, haben gesetzlichen Anspruch auf eine Rente (zusätzlich zu jener der Sécurité Sociale!). Witwen erhalten 60 Prozent dieser Leistungen. Personen, die diese Bedingungen zu erfüllen glauben, wenden sich zwecks näherer Auskunft an

Michel Perez, 8, Av. de Thônex, 1225 Chêne-Bourg

Post vom Ehepaar Balmer

Was Sie über uns beide in der April-Zeitlupe geschrieben haben, finden wir einfach maximal, und wir müssen uns direkt Mühe geben, dass wir nicht eingebildet werden. Jedenfalls haben wir nicht nur von unsern Jungen, sondern auch von vielen Bekannten erfahren, wie sehr sie sich darüber freuen.

Hans Rudolf und Marie Balmer, Bern

Das freute uns

Soeben bezahle ich zu meinem Abonnement noch 2 Geschenkabonnemente ein. Ich freue mich über jede neue Nummer.

Frau M. K. in Herisau

Entschuldigen Sie bitte meine Tippfehler, ich beginne zum Plausch mit Maschinenschreiben, seit ich pensioniert bin.

Schwester V. W. in Netstal

Ich schicke Ihnen das Gedicht als kleinen Dank für viel Gefreutes, das die Zeitlupe auch mir schon gebracht hat.

Dr. R. G., Kinderärztin i. R.

Sollte ich beim Wettbewerb ein Geschenkabonnement gewinnen, so möchte ich es für mich selber! *Frau F. S. in Bürglen*

Ein Heft, das wir nicht mehr missen möchten. Herzlichen Dank allen, die daran arbeiten, und beste Grüsse der ganzen Equipe!

L. N. in Le Locle

Weil ich mein Heft weitergab, habe ich für Sie eine neue Abonnentin gewonnen.

Herr M. M. in Gossau

Das Honorar hat mich sehr gefreut. Ich werde es für Kassetten ausgeben, das macht mir viel Freude. *F. Z. in Steffisburg*

Ich lese regelmässig mit viel Interesse und Freude die Zeitschrift, und da ich hier beim Aufbau von Altersheimen und als Beraterin für gerontologische Fragen bei der Staatlichen Versicherung tätig bin, kann ich viel «Zeitlupe»-Material konstruktiv verwerten.
Frau T. N., Jerusalem

So sehr ich auch sparen muss — ich verdiene noch ein wenig —, möchte ich doch die Zeitlupe nicht mehr missen!
E. L. in Frauenfeld

Herzlichen Dank für den warmen, verstehenden Ton Ihrer Artikel!
Frau H. W. in Erlenbach

Wie freute mich der unerwartete Betrag von Fr. 20.— heute morgen als Honorar. Herzlichen Dank! *Frau N. K. in Neuhausen*

Ich möchte mich doch einmal bedanken für die einmalig schöne Zeitschrift, die ich immer von der ersten bis zur letzten Zeile lese. *Schwester M. S. in Zürich*

Auf künftige Honorare will ich gerne verzichten, damit Sie diesen Betrag für Hilfsbedürftige verwenden können.
Herr J. C. in Pratteln

Mit 75 Jahren fühle ich mich noch so jung und rüstig, dass ich nun schon 10 Jahre im Haushilfedienst von Pro Senectute mitarbeite, um 80- bis 99jährigen beizustehen. Ich möchte andere Leserinnen dazu ermuntern, denn dadurch bekommt man viel Freude und Freunde. *Frau M. Sch. in Z.*

Bitte senden Sie mir zwei Ihrer Werbekleber für unser Auto und jenes unserer Altersturnleiterin.
Schwester A. G., Heimleiterin in Unteriberg

Diese Ausschnitte aus Leserbriefen gehören zu den «Aufstellern». Dass unsere Arbeit — ein echtes und freudiges Gemeinschaftswerk von Redaktion, Sekretärin, Administration, Druck- und Versandmitarbeitern — so gut ankommt, lässt manche Anstrengungen und den — glücklicherweise — seltenen Aerger vergessen. Danke für alle freundlichen Worte!

Redaktion Peter Rinderknecht

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die landschaftlich reizvolle Lenzerheide auf 1500 m ü.M. ist wie geschaffen für einen erholsamen Ferienaufenthalt. Herrliche Spazierwege um den Heidsee, leichte Wanderungen und sichere Bergbahnen, die Sie in aussichtsreiche Höhen führen, erwarten Sie hier. Und in unserem neu renovierten, gemütlichen Erstklasshotel werden Sie sich wohl fühlen: das Spezialitäten-Restaurant «Bündnerstube», die Taverna, komfortable, neue Südzimmer mit eigenem Balkon, Hallenbad, Sauna und Massage im Hause sorgen dafür.
Verlangen Sie unser Senioren-Angebot.

POSTHOTEL VALBELLA
Erholung und Sport an einem Ort

Posthotel Valbella
7077 Valbella-Lenzerheide Tel. 081/34 12 12, Telex 74109

ascona

Senioren-Ferien

Juni/Oktober **Ab Fr. 388.—**

10 Tage Ferien im sonnigen Süden: gemütliche Treffen, Unterhaltung, Ausflüge und nette Hostess.

Prospekt: Verkehrsbüro Ascona, 6612 Ascona, Telefon 093 / 35 55 44

Glacier ***

Halbpension ab Fr. 40.— pro Tag
Eine Familie zu Ihrer Verfügung

M. und E. Biselx
Telefon 026 / 4 12 07 — 4 15 39
1938 Champex-Lac

Arthritis
Gelenkschmerzen, Gichtknoten und Gelenkverdickungen, da helfen die homöopathischen
OMIDA-Arthritistropfen
in Apotheken und Drogerien Fr. 5.80/Fr. 8.80